

MARKT

"If you don't read the
n e w s p a p e r s,
you are uninformed.

Ein Verzeihung an all jene, die das Mark Twain zugeschriebene Zitat komplett kennen, aber ...

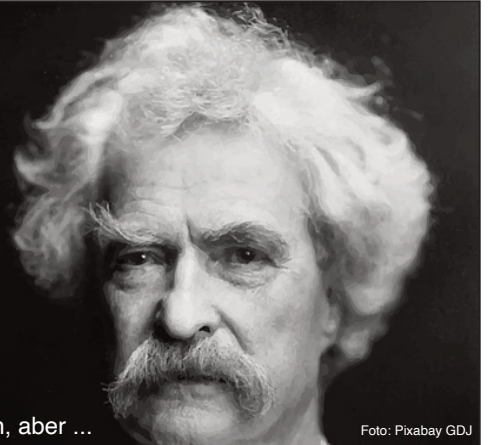


Foto: Pixabay GDJ

Von neuen Rekorden, verkaufenden Insidern und steigender Inflation

Österreichs Inflationsrate stieg im November laut Schnellschätzung der Statistik Austria um 4,1 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum; im Oktober waren es 4,0 Prozent.

Mehr - zumindest bis dato - wird es auch am Wiener Aktienmarkt. Von seinem Rekordniveau aus, steigen die Kurse heute weiter nordwärts. Das fällt relativ leicht, da die schwergewichtigen Banken mitspielen. An der Spitze des ATX-Felds hat sich etwa das

Indexschergewicht Nr. 1 gesetzt - die Erste Group nach einer positiven Studie von Seiten Barclays.

Flughafen Wien IR-Chef Bernd Maurer befragten wir nach seinem Besuch des Deutschen Eigenkapitalforums und unsere Nominierung als Zertifikat des Monats zeigt einen Weg, wie der weltgrößte Nahrungsmittelkonzern im Depot eigentlich nur Freude bereiten kann.

STEUERSPARTIPPS



DEGRESSIVE ABSCHREIBUNG VON 30%

Zum Steuerspartipp



wiener
boerse
■



Austrian Stock Talk

OMV AG im Fokus: CFO Reinhard Florey präsentiert Zahlen, Fakten und Perspektiven. **Mehr erfahren im Video!** 

wienerboerse.at



**CCS Operatives Ergebnis
vor Sondereffekten
steigt um 20 %**

Dies stellt keine Anlageempfehlung der Wiener Börse AG dar.

Anzeige

In Kürze



Erste Group. Barclays erhöht für die Aktie die Empfehlung von Gleich- auf Übergewichten - und das Kursziel von 86,0 auf 106,0 Euro. Letzter Kurs: 95,7 Euro. <



Linz Textil. Friedrich Schopf wird seinen am 30. Juni 2026 auslaufenden Vorstandsvertrag auf eigenen Wunsch nicht verlängern. Der Vorstand der Linz Textil Holding wird per 01. Jänner 2026 auf zwei Personen verkleinert. Kai Seesemann übernimmt mit Beginn des Geschäftsjahres 2026 die Funktion als Vorsitzender des Vorstandes sowie alle Vorstandsagenden von Friedrich Schopf. <



Palfinger. Laut Directors' Dealings-Liste verkaufte Aufsichtsrat Hubert Palfinger 2425 Aktien zu im Schnitt 32,0 Euro. <



UKO Microshops. Laut Directors' Dealings-Liste verkaufte UKO Holding GmbH (in enger Beziehung zu Vorstand Moritz Unterkofler) 7274 Aktien zu im Schnitt 5,5 Euro. <



Internationale Branchennews.

Der Agrarchemie- und Pharmakonzern **Bayer** kann rund um die milliardenteuren Rechtsstreitigkeiten um Gesundheitsrisiken des Unkrautvernichters Glyphosat weiter auf ein Grundsatzurteil des höchsten US-Gerichts hoffen. Der sogenannte Solicitor General - entspricht in etwa dem obersten Anwalt der US-Regierung - unterstützt den Antrag auf Prüfung eines Falls durch den US Supreme Court, heißt es.

Der Industriedienstleister **Bilfinger** will in den kommenden Jahren noch schneller wachsen als bisher und zudem profitabler werden. Das Unternehmen peilt bis 2030 im Schnitt ein jährliches Umsatzplus von 8 bis 10 Prozent an, heißt es im Vorfeld eines Kapitalmarkttags. Davon sollen als Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf den Unternehmenswert (Ebita) 8 bis 9 Prozent übrigbleiben. Bislang hatte das Unternehmen von 2025 bis 2027 jährlich aus eigener Kraft um 4 bis 5 Prozent wachsen wollen. Die operative Marge sollte in diesem Zeitraum auf 6 bis 7 Prozent steigen. <

<ag/red>

NEU AM MARKT

Der **L&G Market Neutral Commodities UCITS ETF** (ISIN LU3178805456) verfolgt eine marktneutrale Strategie im Rohstoffbereich. Der Fonds kombiniert eine gehebelte Long-Position in einem diversifizierten Portfolio von Rohstoff-Futures (Energie, Industriemetalle, Agrarrohstoffe und Lebendvieh) mit einer Short-Position auf einen breiten Rohstoffindex, um eine neutrale Marktstruktur zu erreichen.

Der **UBS MSCI India SF UCITS ETF** (ISIN IE000N70F6V6) investiert in Aktien indischer Unternehmen. Der Fonds konzentriert sich auf große und mittelgroße Unternehmen aus verschiedenen Branchen der indischen Wirtschaft, wie Technologie, Finanzen, Konsumgüter und Industrie.

Der **Global X AI Semiconductor & Quantum UCITS ETF** (ISIN IE0000ZL1RD2) investiert in Unternehmen aus Industrie- und Schwellenländern, die in den Ökosystemen für KI-Halbleiter und Quantencomputing tätig sind. Dies umfasst Firmen, die KI-spezifische Chips und Hardwaresysteme entwickeln, Infrastruktur für Rechenzentren bereitstellen oder die Quantentechnologie vorantreiben.

Der **Global X DAX Covered Call UCITS ETF** (ISIN IE000BVD0KE7) misst die Wertentwicklung eines Portfolios, das die Aktien des DAX enthält. Gleichzeitig verfolgt der ETF eine Covered Call-Strategie, indem er fortlaufend gedeckte Call-Optionen mit einer Laufzeit von einem Monat und einem Ausübungspreis am aktuellen Marktwert (at-the-money) verkauft. Diese Optionen werden bis zum jeweiligen Verfallstermin gehalten.

Der **eNOVA Active Core EUR Ultra Short Term Fund UCITS ETF** (ISIN IE000ST59DS4) wird aktiv verwaltet und investiert in eine Auswahl an kurzlaufenden, euro-denominierten Anleihen mit Investment Grade Rating.

Der **Invesco EURO STOXX 50 Equal Weight UCITS ETF** (ISIN IE00067X7JX0) investiert in die 50 größten Unternehmen mit hoher Marktkapitalisierung in der Eurozone, wobei jedes Unternehmen zum Zeitpunkt der Anpassung ein festes Gewicht von 2 Prozent hat. Der ETF ist sowohl in einer thesaurierenden als auch in einer ausschüttenden Anteilsklasse verfügbar.

Der **Deka Europe Defense UCITS ETF** (ISIN DE000ETFL664) investiert in Aktien von bis zu 30 großen und mittelgroßen europäischen Unternehmen, die Produkte und Dienstleistungen im Bereich Luft- und Raumfahrt sowie Rüstung entwickeln und anbieten. Zu den dazugehörigen Werten zählen unter anderem Airbus, Safran, Rolls-Royce und MTU Aero Engines. <

IMPRESSUM BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mölkergr. 4/2, 1080 Wien

PHONE 0676/335 09 18

EMAIL redaktion@boerse-express.com ABO www.boerse-express.com/abo

Geschäftsführer Robert Gillinger (gill)

LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi

GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiager CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr

BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.

HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.

VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum

FLUGHAFEN WIEN - IR BERND MAURER

ÖSTERREICHER BEIM FRANKFURTER EIGENKAPITALFORUM 2025

BÖRSE EXPRESS: Eigenkapitalforum 2025
- ist das Teil der üblichen Kapitalmarktsprache, oder sieht sich das Unternehmen nach frischem Geld um?

BERND MAURER: Flughafen Wien präsentierte sich heuer erstmals beim EK-Forum; die Konferenz ist Teil der tourlichen Kapitalmarktaktivitäten und dient insbesondere dazu, Small & Mid-Cap-Investoren in Deutschland verstärkt anzusprechen und zu erreichen.

Eine halbe Stunde Präsentationszeit kann kurz sein. Mit welchen drei Punkten versuchten Sie vom Unternehmen zu überzeugen?

1.) Strukturelles Wachstum der Luftfahrt - prognostiziert wird eine Verdoppelung der globalen Flotte in den nächsten 20 Jahren.

2.) Netto-Liquidität, keine Verschuldung - das gibt Flexibilität für Investitionen und in der Dividendenpolitik.

3.) operative Exzellenz - Wien ist konstant einer der pünktlichsten Hubs in Europa, dadurch sind Fluglinien mit der Servicequalität des Flughafens Wien sehr zufrieden.

Welche Frage von den Teilnehmern hat Sie am meisten überrascht bzw. welche war am „unangenehmsten“ zu beantworten? Und was war die Antwort?

Es gibt keine unangenehmen Fragen, alle Überlegungen sind berichtigt

Mit Blick nach vorne kann man sagen, dass Ihrer gen 2026 positiver ist als er für 2025 war?

2025 wird bei den Passagierzahlen aller Voraussicht nach ein neues Rekordjahr, 2026 jedoch durch die Kapazitätsreduktionen der Low-Cost Carrier und einer Tarifreduktion durch die Wiederverwendung der Tarifformel herausfordernd, mit der Inbetriebnahme der Terminal-Süderweiterung 2027 wird das Non-Aviation Geschäft einen ordentlichen Wachstumsimpuls verzeichnen.

Die Präsentationsunterlagen zum Frankfurter Eigenkapitalforum 2025 gibt's hier zum Download.



Werbung

A close-up photograph of pink cherry blossoms in full bloom, set against a clear blue sky. The blossoms are the central focus, with their delicate petals and yellow centers clearly visible. The background is a soft, out-of-focus blue, creating a serene and vibrant atmosphere.**Vontobel**

Japans Aktienmarkt in neuem Glanz

Ein Land entdeckt das Investieren

Japan erlebt einen Moment, den viele Beobachter als historischen Wendepunkt bezeichnen würden. Jetzt informieren.

Anleger tragen das Markt- und Emittentenrisiko.

Haben Sie Fragen zu dieser Investmentidee?

Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter markets.vontobel.com.

markets.vontobel.com

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaiger Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter prospectus.vontobel.com veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. **Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.**

ZERTIFIKATE

ZERTIFIKAT DES MONAT NOMINIERUNG II

Der Food-Sektor in einer geschützten Hand

Robert Gillinger

robert.gillinger@boerse-express.com

BNP Paribas bietet ein Aktieninvestment mit 100prozentigem Kapitalschutz und der Zusatzchance auf einen 17%-Bonus.

1 866 von Henri Nestlé gegründet, ist Nestlé heute der weltgrößte börsennotierte Lebensmittel- und Getränkekonzern. Das Unternehmen produziert und vertreibt eine breite Palette von Produkten, darunter Babynahrung, Kaffee, Milchprodukte, Süßwaren, Tiernahrung und Flaschenwasser, und besitzt mehr als 2000 Marken, von denen viele globale Bekanntheit genießen, wie Nescafé oder Smarties. Nahrungsmittel gelten wohl nicht umsonst als 'krisensicheres Geschäft'. So ist Nestlé derzeit eines von 35 Unternehmen außerhalb der USA, das sich Dividenden-Aristokrat nennen darf (die Dividende mindestens 25 Jahre hintereinander erhöht). 2024 erzielte Nestlé einen Umsatz von 91,4 Mrd. CHF, einen Rückgang von 1,8 %, sowie einen Nettogewinn von 10,9 Mrd. CHF, was einem Rückgang von 3% entspricht. Operative Gewinnmarge: 17,2% - 17,3% waren es ein Jahr zuvor, heuer prognostiziert das Management mindestens 16% - die Preisanstiege bei Rohstoffen können durch Kosteneinsparungen bzw. Preiserhöhungen zumindest noch nicht zur Gänze kompensiert werden. Mittelfristig will Nestlé wieder Werte von über 17% erzielen. Diese 'Margen-Schwäche' zeigte sich auch im Chart, wo der jahrzehntelange Hochlauf seit 2022 einen Dämpfer bekam. Ob der Konzern an alte Stärke anschließen kann wird sich erst zeigen - wie auch die Reaktion der Börse darauf. Die große Mehrheit der Analysten geht jedenfalls davon aus, dass der Kursboden bereits erreicht ist. Das Risiko einer Fehleinschätzung dazu, können Anleger mit einem Kapitalschutzprodukt ausschalten. Wie die BNP Paribas zuletzt eines in Emission hatte und nun am Sekundärmarkt verfügbar ist.

So funktioniert's. Da Risiko und Chance am Kapitalmarkt Hand in Hand gehen, verzichten Anleger für den 100prozentigen Kapitalschutz auf eventuelle Gewinne von mehr als 100 Prozent mit dem direkten Aktien-Investment (bis zu diesem Cap partizipieren Anleger 1:1 an der Performance). All das gilt am Ende der sechsjährigen Laufzeit. Dazwischen hat sich noch so etwas wie ein Express-Element eingeschlichen - ein vorzeitiger Rückzahlungstag. Denn notiert die Nestlé-Aktie in drei Jahren (26.05.2028) zumindest auf seinem Startniveau, gibt es neben der Performance noch einen Bonus-Betrag von 17% obendrauf. <



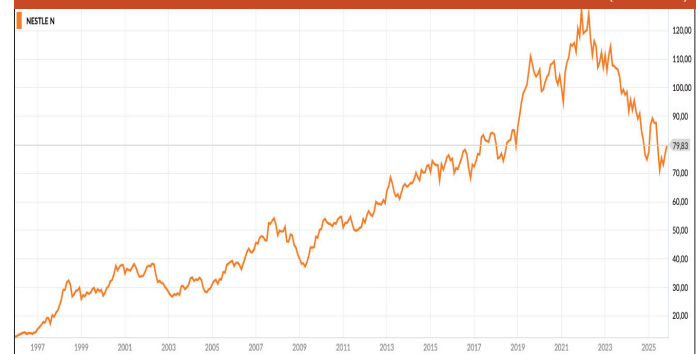
Das sagen die Analysten

	Kaufen	Halten	Verkaufen
Empfehlungen	9	10	1
Kursziel:	88,1 CHF	von 71,0 CHF	bis 104,0 CHF
Akt. Kurs: 79,8 CHF	Kurspotenzial: +10%		

Quelle: koyfin:

Nestlé seit 10 Jahren

(baha/BE)



INFO KAPITALSCHUTZANLEIHE MIT MÖGLICHKEIT AUF VORZEITIGER RÜCKZAHLUNG AUF NESTLÉ SA IN EUR QUANTO

ISIN: DE000PU998Z0

Emittent: BNP Paribas

Produkt: Aktienanleihe

Typ: Kapitalschutz

Nominale: 1000 Euro

Basiswert: Nestlé

FX Produkt: EUR

FX Basiswert: CHF

Festlegungstag: 27.12.2025

Emissionstag: 04.12.2025

Basispreis: 100% des Startwerts

Bewertungstag für vorzeitige Rückzahlung: 26.05.2028

vorzeitiges Rückzahlungslevel: 100% des Startkurses

Bewertungstag Rückzahlung: 03.06.2031

Bonusbetrag: 17%

finaler Bewertungstag = Referenzpreis: 27.05.2031

Cap: 200% des Startwerts

Mindestrückzahlung: 100%

Rückzahlung: bar

Mehr gibt's hier



BNP PARIBAS
ZERTIFIKATE



boerse-express.com

CHART DER WOCHE

Die wichtigsten DWS-Prognosen für die nächsten 12 Monate auf einen Blick

(Quelle: DWS)

	BIP-Wachstum* (2026)	Inflation** (2026)	Leitzinsen (Dezember 2026)	Staatsanleihen (Dezember 2026)	Aktienmärkte (Dezember 2026)	Währungen (Dezember 2026)
Germany	1,2%	2,1%	/	2,70% (Bunds)	26.100 (Dax)	
Eurozone	1,1%	2,0%	2.00% (EZB-Einlagenzinssatz)	/	600 (Stoxx Europe 600)	1,15 (EUR/USD)
U.S.	2,1%	2,9%	3,00% (Federal Funds Rate Lower Bound)	4,15% (Treasuries)	7.500 (S&P 500)	

Nach einem Jahr voller geopolitischer Schlagzeilen und durch die US-Zölle geprägten wirtschaftlichen Unsicherheiten blickt die DWS mit vorsichtigem Optimismus auf 2026. Die Prognosen lassen auf eine Wachstumsbeschleunigung in den USA und eine solide Konjunktur in Europa schließen, was eine gute Grundlage für ein günstigeres Anlagejahr 2026 schaffen könnte.

Die DWS geht davon aus, dass die US-Wirtschaft im kommenden Jahr zu einem stärkeren Wachstum zurückkehren könnte, unterstützt durch Investitionen in Künstliche Intelligenz (KI) und ein

möglicherweise günstiges Zinsumfeld. Die US Federal Reserve (Fed) wird voraussichtlich drei weitere Zinssenkungen vornehmen, während die Inflation sich Richtung 2,4 Prozent bewegen dürfte. In Europa scheint vor allem die fiskalische Wende in Deutschland die Konjunktur zu stützen, während die Inflation nahe dem Europäische Zentralbank (EZB)-Ziel von zwei Prozent verharren sollte. Die Notenbanker können sich daher eine abwartende Haltung leisten. Japan bleibt trotz Tarifeffekten stabil, China setzt stark auf Technologie und steigende Einkommen, um das heimische Wachstum zu stützen.

Diese makroökonomische Ausgangslage prägt die DWS-Erwartungen für die wichtigsten Anlageklassen. Bei Aktien sieht man 2026 weiter mögliche Chancen, insbesondere in den USA, wo KI-Investitionen und anhaltend robustes Gewinnwachstum den S&P 500 bis Jahresende auf rund 7500 Punkte treiben dürften. „Wir sehen keine KI-Blase, wir sehen einen fortgesetzten KI-Boom, der in den kommenden Jahren zu deutlichen Produktivitätsgewinnen führen könnte“, betont Benjardin Gärtner, globaler Aktienchef der DWS. Zwar dürfte es auf dem Weg dorthin auch zu Rückschlägen kommen – wie bei jeder technologischen Revolution –, doch die

Wachstumsstory scheint intakt zu bleiben. Die europäischen Märkte profitieren von fiskalischen Impulsen, wenngleich die Dynamik hier etwas geringer ausfällt, mit einer Jahresendprognose für den Stoxx Europe 600 bei 600 und für den DAX bei 26.100 Punkten. In Japan sollte die Kombination aus politischem Führungswechsel und fiskalischen Maßnahmen für eine konstruktive Stimmung sorgen.

Rationaler Überschwang

2026 - ein vielversprechendes Jahr für Risikoanlagen?

Im Anleihebereich rechnet die DWS mit vergleichsweise stabilen Renditen von Staatsanleihen. Die Rendite zehnjähriger US-Treasuries prognostiziert man auf Jahressicht bei 4,15

Prozent, und auch in Europa dürften die Renditeveränderungen nur moderat ausfallen, mit 10-jährigen Bunds Ende Dezember bei 2,70 Prozent. Unternehmensanleihen scheinen attraktiv zu bleiben, allerdings mit zunehmender Spread-Differenzierung im hochverzinslichen Bereich. Die Spreads für Investment-Grade-Anleihen verharren nahe ihrer Mehrjahrestiefs, gestützt durch aus unserer Sicht solide Fundamentaldaten und technische Faktoren.

Im Bereich der alternativen Anlagen bleibt Gold gefragt, nicht nur als Diversifikationsinstrument, sondern auch als potenzielle Absicherung gegen geopolitische und fiskalische Risiken. Die „vier Ds“ – Defizite, Debasement, De-Globalisierung und De-Dollarisierung – stützen die Prognose für den Goldpreis von 4.500 US-Dollar je Unze.

Zusammenfassend konstatiert die DWS, dass die Ausgangslage für 2026 attraktiv erscheint, doch der Spielraum für Fehler bleibt gering. Politische Schlagzeilen und geopolitische Risiken könnten jederzeit für erhöhte Volatilität sorgen. Eine breit diversifizierte, aber vor allem auch zielgerichtete Anlagestrategie über Regionen und Anlageklassen hinweg könnte Anlegern helfen, Chancen zu nutzen und gleichzeitig auf mögliche Rückschläge vorbereitet zu sein.<

EINLADUNG
ADVENT

FÜR EINEN GUTEN ZWECK

„WERTE UND WERTE“

11. DEZEMBER 2025

VORTRÄGE / LIVE-MUSIK / NETWORKING

FRANZISKANER HELFEN/TERRASSISI

FLAME OF PEACE, THE NATURAL GEM



GRAND HOTEL KÄRNTNER RING 9, 1010 WIEN

18:00 - 21.00 UHR

ANMELDUNG